Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08967449

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Geyer, Stadt

Anschrift Straße der Freundschaft 24

Gem. * Fl-stck. * Flur Geyer * 231/4

Bauwerksname Schützhofturm

Kurzcharakteristik

Turm eines ehemaligen Freigutes, daneben Grabplatte für Wolf Schütz; ehemaliger Treppenturm und Grabplatte für Wolf Schütz (gestorben 1577) mit ortsgeschichtlicher und wirtschaftsgeschichtlicher Bedeutung, bauliches Zeugnis des 16. Jahrhunderts und Hieronymus Lotter zugeschrieben, somit baugeschichtlich und künstlerisch bedeutend

Denkmaltext

Von den ehemals vier mittelalterlichen Freihöfen innerhalb der Stadt ist – neben dem Lotterhof – der Schützenhof als ältester Freihof der Stadt in Teilen erhalten. Wie die anderen Höfe, hatte auch der Schützenhof seine Wurzeln im Bergbau. Überliefert sind die Nutzung als Niederlage für Zinn und als Gasthof und Unterkunft für ledige Bergleute und Schmelzer. Die Bergherren Nickel Thyle und Ulrich Schütz (auch Bürgermeister von Chemnitz) wurden 1466 von Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht mit dem Hof belehnt. 1484 erhielt er eigene Gerichtsbarkeit, ab 1538 eigenes Münzrecht und gab die sogenannten Rechenpfennige mit dem Schützschen Wappen heraus. Die Familie der Schütz besaß den Hof bis 1573, dann ging er an Johann Unwirth (Zehntner zu Annaberg) über, der eine Frau aus der Familie geheiratet hatte. Von der Anlage ist der Schützenhofturm als Bestandteil des Herrenhauses erhalten; die übrigen Gebäude wurden bei den Stadtbränden größtenteils vernichtet.
Der achteckige Treppenturm aus Granitbruchstein hatte bauzeitlich eine Höhe von 19-20 m. Nach dem zweiten großen Stadtbrand 1826 musste er auf eine Höhe von 14 m abgetragen werden und bekam 1877 einen teilweise schieferverkleideten Aufsatz mit Fenstern und ein Zeltdach; damals noch mit größerem Überstand. Den Eingang bildet ein Renaissanceportal aus Hilbersdorfer Porphyrtuff mit kannelierten Säulen auf Postamenten und Sitznischen. Über dem Gebälk ein mit Giebel abgeschlossenen Aufsatz; dieser wird durch zwei Wappen geschmückt von denen nur noch das der Schütz zu erkennen ist (Pfeil mit Bogen); das Wappen der Thyle ist aber überliefert. Das Portal wird um 1560 datiert; das Türblatt ist barock. Stilistisch gibt es Gemeinsamkeiten mit dem Alten Rathaus in Leipzig und da Hieronymus Lotter zu dieser Zeit auch in Geyer aktiv war, liegt es nahe, seine Urheberschaft zu vermuten. Im Innern ist die steinerne Wendeltreppe mit 37 Stufen erhalten; die vermauerten Zugänge zum ehemaligen Wohnhaus sind noch erkennbar. Die rückwärtigen Gebäude – kein Denkmal – sind in Teilen ihrer Struktur und Bausubstanz sicherlich Bestandteil des Hofes gewesen. Auch an benachbarten Gebäuden sind teilweise Gewände als Spolien verbaut worden. 1999 wurde die Grabplatte von Wolf Schütz von 1577 wiederentdeckt und nahe des Turms aufgestellt.
Der Schützenhofturm, der seit 1934 auf der Landesdenkmalliste verzeichnet ist, weist eine besondere ortsgeschichtliche Bedeutung für Geyer auf. Als bauliches Zeugnis des 16. Jahrhunderts und mit der Zuschreibung zu Hieronymus Lotter ist er zudem baugeschichtlich und künstlerisch bedeutend. Thyle und Schütz waren Begründer einer bedeutenden Bergbau- und Hüttendynastie mit großem Einfluss auf die Wirtschaftsgeschichte in Chemnitz und Geyer im 15. und 16. Jahrhundert, deshalb kommt der Anlage außerdem eine wirtschaftsgeschichtliche Bedeutung zu.

LfD/2019

Datierung Kern 15. Jh. (Turm); 1577 (Grabmal)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CV/72/36**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **CV/73/1**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **LVI/39/3**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Ehrlich
Beschreibung Treppenturm eines ehemaligen Freigutes



Fotonummer **LVI/39/4**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Ehrlich
Beschreibung Treppenturm eines ehemaligen Freigutes, Eingangsportal



Fotonummer **LVI/39/5**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Ehrlich
Beschreibung Treppenturm eines ehemaligen Freigutes, Eingangsportal



Fotonummer **CV/72/E**
Aufnahmejahr 2004
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Grabplatte von Schütz, Wolf (gestorben 1577)



Fotonummer **F 08967449 A**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Turm, Ansicht von Westen



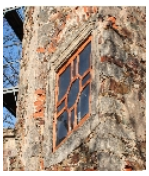
Fotonummer **F 08967449 B**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Hofeinfahrt, Ansicht von Westen



Fotonummer **F 08967449 C**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Informationstafel



Fotonummer **F 08967449 E**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Portal des Turms



Fotonummer **F 08967449 F**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Fenster des Turms, Ansicht von SO



Fotonummer	**F 08967449 G**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Detail Turm, Ansicht von SO



Fotonummer	**F 08967449 H**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Detail Portal



Fotonummer	**F 08967449 I**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Fenster des Turms auf der NO-Seite



Fotonummer	**F 08967449 J**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Grabplatte für Wolf Schütz

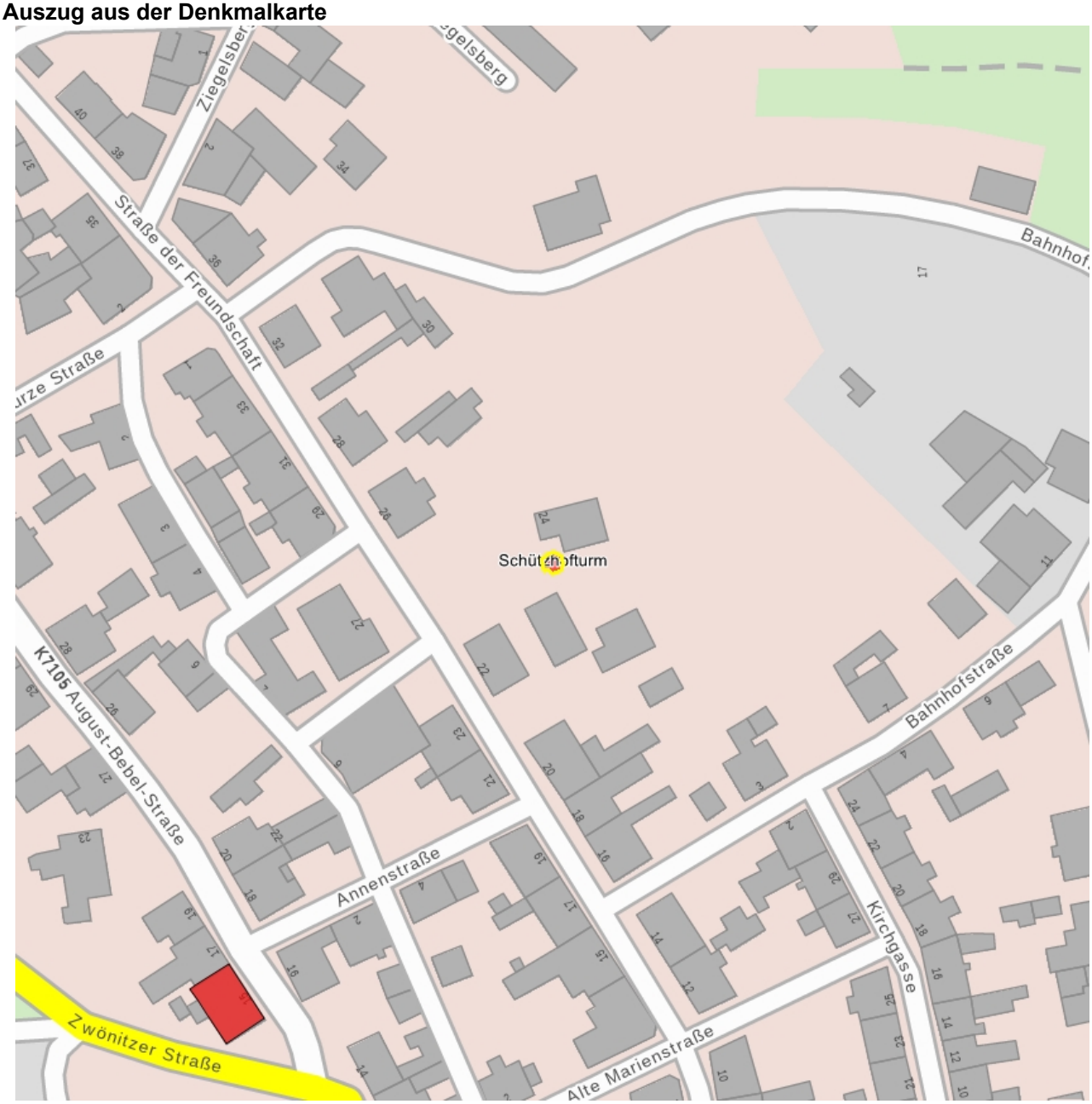


Fotonummer	**F 08967449 J**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Grabplatte für Wolf Schütz



Fotonummer	**F 08967449 K**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Infotafel Grabplatte für Wolf Schütz

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.